

Band 3

S. 441 442

1370 Okt. 29 (in crastino b. Symonis et Jude ap.).

[31]

Der münstersche Offizial bekundet, daß Johannes, Hermann und Godfrid gt. Wredyngh dem Johannes Bedingdorp, Domwerfmeister, zugunsten der mün-

sterschen Domfabrik eine Rente von 1 *M* aus einem Kamp von 6 Maltern und 6 Scheffeln münstersch vor der Cruceporte bei den Äckern des Heinrich Truttlings Ecbert Cleypörne und der Kunnegundis, Tochter des sel. Goswin Wredyngh, für 27 *M* verkauft und Währschaft gelobt haben. Großes Offizialatsiegel mit dem kleinen als Rückiegel. Mitsiegler sind die 3 Verkäufer in Gegenwart von Joh. von Bachem, Kanonikus am Alten Dom, Franco, Rektor der Kapelle am Maurighor, Conrad Holtebedorp und Otto von Borken, Presbyter.

Dr., 3 Sgl. an, 1 Rest, U 17.

1370 Okt. 29 (in crastino b. Symonis et Jude ap.).

[32]

Johann, Hermann und Godfrid gt. Wredingh, Nicolaus Lymborch und Ecbert Cleypörne bekunden, daß sie dem Johann Bedingdorp, magister fabricae des münsterschen Domes, und seinen Nachfolgern für ihren abwesenden Bruder Albert Wredinch versprochen haben, daß dieser, wenn er nach Münster oder in die Heimat zurückkehre, den Verkauf einer Rente von 1 *M* zugunsten des Domes an Johann Bedingdorp aus ihrem Grundstück anerkennen müsse, wofür sich gleichfalls Nicolaus Lymborch und Ecbert Cleypörne verbürgen. Es siegeln die Aussteller.

Dr., 3 Sgl. an, 2 ab, U 16.